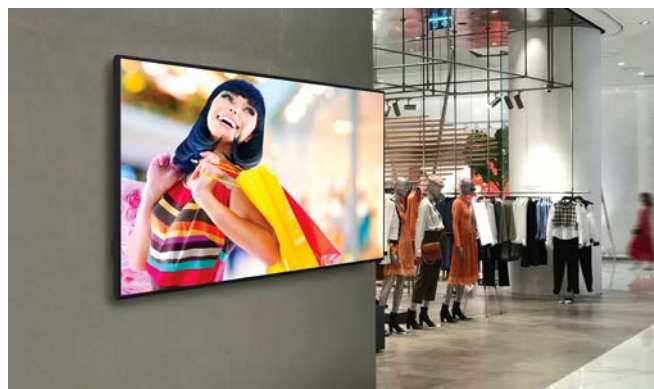


# Plattform

## EBL-Energiegipfel zeigte Perspektiven auf

Die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) brachte am 24. Oktober hochkarätige Expertinnen und Experten aus der Energie- und Klimaforschung an der ETH Zürich zusammen. Gemeinsam mit 140 Gästen vor Ort und 400 online diskutierten sie über die Zukunft der Energieversorgung. Dabei zeigte sich klar: Der Umbau der Energieversorgung kann nur gelingen, wenn rasch und in sehr grossem Massstab im In- und Ausland in erneuerbare Energien investiert wird. Folgende Referenten gaben u. a. ihr Wissen weiter: Dr. Christian Schaffner vom Energy Science Center der ETH Zürich, Tobias Andrist, CEO der EBL, Prof. Dr. Anthony Patt, Leiter des Climate Policy Lab der ETH Zürich, Dr. Almut Kirchner, Direktorin und Partnerin bei Prognos, Dr. Nurettin Tekin von Kawasaki Gas Turbine Europe und Franklin Servan-Schreiber von Transmutex.

[ebl.ch](http://ebl.ch)



## Ceconet vertreibt Digital-Signage-Displays von Vestel

Der auf Professional Multimedia und Telco-OEM-Produkte spezialisierte Value-Added-Distributor Ceconet übernimmt per sofort die exklusiven Distributionsrechte für die Display-Lösungen für Digital-Signage-Anwendungen von Vestel für die Schweiz und tritt damit in den hiesigen Digital-Signage-Markt ein. Die Fertigung der Produkte erfolgt in Europa.

Gleichzeitig mit der Übernahme der Vestel-Distribution baut Ceconet sein Team aus. So ist Gezim Zekiri als neuer Key Account Manager zum Unternehmen gestossen. Er bringt langjährige Erfahrung im Digital-Signage-Umfeld mit und übernimmt bei Ceconet die Verantwortung für diesen Bereich. Seit einigen Jahren bietet Vestel unter der eigenen Hauptmarke ein Programm professioneller Displays für Digital-Signage-Anwendungen für Branchen wie Retail, Entertainment, Transport und weitere vertikale Märkte an.

[ceconet.ch](http://ceconet.ch)

## CKW nimmt schweizweit Solarstrom ab

CKW ist eine der wenigen Solarstrom-Abnehmerinnen, welche die produzierte Mehr-Energie auf Basis des BFE Referenzmarktpreises übernimmt. Neu können nun auch Solarstromproduzenten ausserhalb des CKW-Versorgungsgebietes davon profitieren. Mit einem Wechsel zu CKW können Solarstromproduzenten also eine höhere Rendite ihrer Produktionsanlage erzielen. Solarstromproduzenten im Versorgungsgebiet von CKW profitieren seit Anfang 2022 vom schweizweit zweithöchsten Abnahmepreis für überschüssigen Solarstrom. CKW vergütet den ins Netz eingespeisten Solarstrom nach dem Referenzmarktpreis des Bundesamtes für Energie (BFE). Dieser betrug im ersten Halbjahr 2022 im Schnitt 23.36 Rappen pro Kilowattstunde. Für das dritte Quartal liegt die Vergütung sogar bei 39.04 Rp/kWh.

[ckw.ch](http://ckw.ch)

